

## „Zwönitz United“ verteidigt den Wanderpokal der Stadt Zwönitz im Volleyball

### Neun Teams standen sich beim zehnten Wettkampf um den Pokal der Stadt Zwönitz gegenüber

Am Sonnabend, dem 07.03.2015, war es wieder so weit. Bereits zum zehnten Mal kämpften die Volleyballer um den Wanderpokal der Stadt Zwönitz. Wie in jedem Jahr hatte die Abteilung Volleyball des Zwönitzer HSV 1928 e.V. eingeladen und dieser Einladung wurde wieder überaus zahlreich Folge geleistet.

Zur Eröffnung um 09.00 Uhr konnten der Beigeordnete der Stadt Zwönitz Klaus Epperlein und der Abteilungsleiter Volleyball des Zwönitzer HSV 1928 e.V., Stephan Wappler, neun Mannschaften aus Zwönitz und aus den Ortsteilen sowie eine Mannschaft vom Sponsor und Unterstützer der Veranstaltung, von IMK Engineering aus Chemnitz begrüßen.

Angetreten waren somit neben dem Team von IMK eine Mannschaft aus Brünlos, zwei Mannschaften aus Dorfchemnitz, zwei Mannschaften des Zwönitzer Schwimmvereins, eine Mannschaft der Freizeitvolleyballer des Zwönitzer HSV 1928 e.V. sowie zwei Mannschaften des Zwönitzer HSV 1928 e.V.



„Zwönitz United“, hier in der vorderen Spielfeldhälfte, kämpfte sich mit guten Leistungen durch das Turnier und erreichte schlussendlich den 1. Platz.

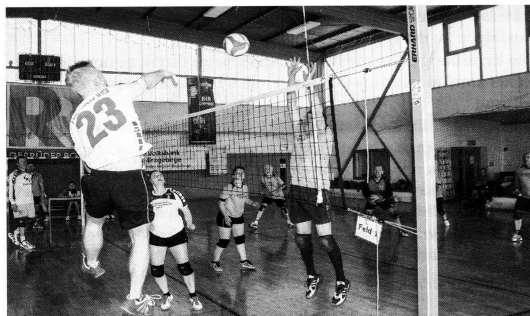
Der letztjährige Zweitplatzierte, die Volksbank Chemnitz eG, hat auch dieses Jahr bei der Ausrichtung der Veranstaltung als Hauptsponsor finanziell unterstützt, konnte jedoch auf Grund einer parallelen Veranstaltung nicht mit einer Mannschaft aktiv teilnehmen.

Gespielt wurde in der großen und kleinen Turnhalle in Niederzwönitz gleichzeitig auf drei Spielfeldern im System „Jeder gegen Jeden“. Wie im letzten Jahr waren nur Freizeitsportler spielberechtigt und es durfte eine reine Männermannschaft nur antreten, wenn das Alter eines jeden Spielers entweder weniger als 19 Jahre bzw. mindestens 45 Jahre betrug, ansonsten musste die Mannschaft mit mindestens zwei Frauen spielen.

Jede Begegnung bestand aus zwei 13-minütigen Halbzeiten. Gespielt wurde bis zum Ablauf der zweiten Halbzeit. Stand es am Ende einer Halbzeit zwischen den Mannschaften unentschieden, wurde ein Entscheidungspunkt ausgespielt.

Bereits nach wenigen Spielrunden kristallisierten sich die Favoriten heraus. Viele der Anwesenden dachten, dass das Spiel zwischen dem „Armer Sünder Brunnen“ (Zwönitzer HSV) und dem „Weihnachtsberg“ eine Vorentscheidung um den Pokal wäre. Dieses Spiel konnte das „Team vom Weihnachtsberg“ deutlich für sich entscheiden. Die Entscheidung fiel jedoch in der letzten Spielrunde des Tages zwischen dem „Weihnachtsberg“ und „Zwönitz United“ (ZSV Zwönitz). Dieses Spiel konnte das Team „Zwönitz United“ für sich entscheiden.

Wie ausgeglichen in diesem Jahr der Kampf um den Pokal war, kann man am Endergebnis ablesen. Die drei Erstplatzierten haben jeweils drei Sätze verloren und die kleinen Punkte haben über die Platzierungen und somit auch über die Vergabe des Pokals entschieden.



Zwei HSV-Teams treffen aufeinander: Die Mannschaft „Armer Sünder Brunnen“ (links) schaffte es im Endergebnis auf Platz 2, „Wilder Mann“ belegte am Schluss den 9. Platz.

Nach einer kurzen Ansprache zur Siegerehrung wurden die Urkunden und der Pokal an die teilnehmenden Mannschaften übergeben. Wie im vergangenen Jahr durfte „Zwönitz United“ (ZSV Zwönitz) den Pokal mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz belegte der „Armer Sünder Brunnen“ (Zwönitzer HSV 1928 e.V.) vor der drittplatzierten Mannschaft „Weihnachtsberg“ (TSV Brünlos). Die „Schusterjungen“, die Nachwuchsmannschaft des Zwönitzer HSV 1928 e.V., belegten einen sehr beachtlichen 4. Platz. Den Platz 5 erkämpfte sich in diesem Jahr das Sponsorenteam „Industriemuseum“ (IMK Engineering) vor der „Knochenstampfer“ (SV Dorfchemnitz). Platz sieben belegten „Pufendorf's Erben“ (EC Dorfchemnitz) vor dem „Reiter ohne Kopf“ (ZSV Zwönitz). Die rote Laterne ging in diesem Jahr an die Mannschaft „Wilder Mann“ (Zwönitzer HSV Freizeitsport).

Um ein solches Turnier ausrichten zu können, sind neben vielen fleißigen Helfern auch lokale Sponsoren eine wesentliche Stütze. Aus diesem Grund möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei der Stadtverwaltung Zwönitz, den treuen Sponsoren und bei all den fleißigen Händen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Turniers beteiligt waren, recht herzlich bedanken.

Stephan Wappler  
Abteilungsleiter Volleyball

### Endergebnis Stadtpokal 2015:

Name	Punkte	Bälle	Differenz
1. Zwönitz United (ZSV Zwönitz)	26:6	388 - 263	+125
2. Armer Sünder Brunnen (Zwönitzer HSV)	26:6	387 - 276	+111
3. Weihnachtsberg (TSV Brünlos)	26:6	392 - 282	+110
4. Schusterjungen (Zwönitzer HSV)	22:10	369 - 324	+45
5. Industriemuseum (IMK Engineering)	16:16	321 - 327	-6
6. Knochenstampfer (SV Dorfchemnitz)	12:20	330 - 342	-12
7. Pufendorf's Erben (EC Dorfchemnitz)	12:20	317 - 362	-45
8. Reiter ohne Kopf (ZSV Zwönitz)	4:28	293 - 404	-111
9. Wilder Mann (Zwönitzer HSV)	0:32	239-456	-217



„Zwönitz United“ (Zwönitzer Schwimmverein) darf den Pokal mit nach Hause nehmen. Zumindest bis zum kommenden Jahr, zur 11. Auflage des Volleyball-Stadtpokals. [Foto: Verein]